



BW 43/1 GW-Wanne Nord
 Bau-km 48 + 110 bis 48 + 156,50
 Länge 46,50 m

BW 48/2 Tunnel Ohu
 Bau-km 48 + 156,50 bis 48 + 517,50
 Länge 361 m
 LH ≥ 4,70 m

BW 48/3 GW-Wanne Süd
 Bau-km 48 + 517,50 bis 48 + 670,50
 Länge 162 m

BW 48/4 Brücke B 15neu über Längermühlbach
 Bau-km 48 + 760
 LW = 15,00 m; LH ≥ 1,00 m
 Breite zw. d. Geländem = 25,10 m
 Krzw. = 100 gon

BW 48/5 Brücke Ortsstraße - Längermühlbach
 Bau-km 48 + 579
 LW = 15,00 m; LH ≥ 1,00 m
 Breite zw. d. Schutzpl. = 5,00 m
 Krzw. = 100 gon

LS 48/1 LS-Wand Ostseite
 LS-Wand Bau-km 48 + 517,50 bis 48 + 596
 Höhe 5,50 m über Geländem der B 15neu
 LS-Wand Bau-km 48 + 596 bis 48 + 625
 Höhe 4,50 m über Geländem der B 15neu
 Länge 317,5 m

LM 48/1 Irritationschutzwand Westseite
 Bau-km 48 + 550 bis 48 + 800
 Höhe 4,00 m über Geländem der B 15neu
 Länge 250 m

Nachweise der Batorder-Untersuchungen

Fledermausart / Batorder	FBC 1	FBC 2	FBC 3	FBC 4	FBC 5	Σ
Bartfledermaus	23	6	5	3	36	73
Franzosenfledermaus	2	0	0	0	0	2
Großer Abendsegler	481	5	63	7	0	536
Langhornfledermaus	1	0	0	0	3	4
Mückenfledermaus	296	0	55	19	63	433
Nordfledermaus	18	3	4	1	4	30
Rauhauflfledermaus	14	6	78	28	18	148
Wasserschneckenfledermaus	7	1	0	0	11	19
Zwergfledermaus	2	0	11	10	18	41
Σ Rufe	824	21	211	68	154	1278
Rufe pro Stunde	0,4	0,2	2,4	0,8	1,8	2,9

Nachweise der Fledermaus-Transsekthebungen

Fledermausart / Transekt	FT 1	FT 2	FT 3	FT 4	FT 5	Σ
Bartfledermaus	0	0	0	0	4	4
Franzosenfledermaus	0	1	0	0	0	1
Großer Abendsegler	0	7	1	0	0	8
Mückenfledermaus	0	5	5	10	3	23
Nordfledermaus	2	0	0	0	0	2
Rauhauflfledermaus	2	14	3	0	0	19
Wasserschneckenfledermaus	0	0	0	0	1	1
Zwergfledermaus	1	0	0	2	0	3
Σ Rufe	5	27	9	12	8	61
Rufe pro Stunde	2,0	7,3	3,2	6,0	3,1	4,5

Landwirtschaftlich genutzte Flächen im Isartal mit Ortsbereich Ohu sowie Isar mit angrenzendem Auwald, ehemalige Standortschneise und Kläranlage

B **H** **Bo** **W** **K** **L**

1 B: Beeinträchtigung von Biotop- und Nutzungstypen durch Versiegelung, Überbauung, Überbrückung, betriebsbedingte Wirkungen und bauzeitliche Inanspruchnahme (vgl. Teil 2 der Tabellarischen Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation, Unterpunkt 4.7).

Im Einzelnen betroffen sind v. a.: Hart- und Weichholzausläufer, nicht standortgerechte Laubmischwälder, Gebüsche, Hecken und Feldgehölze, extensiv genutztes Grünland 2. T., bruchgraben und verbuschte, Säume und Staudenfluren, strukturreiche Gärten, Ruderal- und Lagerflächen, künstliche Still- und Fließgewässer und Schilfröhricht sowie Flächen mit geringer naturschutzfachlicher Wertigkeit (Versiegelung von Ackerflächen, Intensivgrünland, Straßenbegleitgrün, Seelingsflächen und bewachsene Wege).

Davon dauerhafte oder vorübergehende Inanspruchnahme von nach § 30 BNatSchG / Art. 23 (1) BayNatSchG geschützten Biotopen: Schilf-Landröhrichte, Weichholzausläufer und Hartholzausläufer.

Davon dauerhafte oder vorübergehende Inanspruchnahme von Wäldern inklusive Lichtungen, Säume; Verlust durch Rodung im Sinne des Art. 2 BayWaldG: Kleinfächige Entseelung bisher versiegelter Flächen.

Beeinträchtigungen der Biotopausstattung in den an die Trasse angrenzenden Beständen im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme.

Mögliche Beeinträchtigungen von Standort- und Habitats im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme.

Beeinträchtigungen der Fließgewässer durch abfließendes Oberflächenwasser bzw. gelöste Stoffe oder Schwebstoffe während der Bauphase.

H: Bauzeitliche Beeinträchtigung von Lebensräumen der Artengruppen Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Weichtiere, Libellen und Fische.

Betriebsbedingte Beeinträchtigungen durch Lärm der Artengruppe Vögel: Verlust von potentiellen Habitatsräumen für Vögel und Fledermaus, Verlust von Brutlebensraum für Vögel.

Verlust von Lebensräumen der Zaunschnur (Bahnlinie, Ruderalfläche südlich Ohu, Isardeiche, Auwald und ehemaliger Schießplatz).

Verlust von Lebensraum der Hasenmaus im Bereich des Isarauwaldes.

Verlust von (temporären) Kleingewässern mit Bedeutung für Amphibien (potenziell Laubfrosch, Kleiner Wasserfrosch) in der Ruderalfläche südlich Ohu.

Bauzeitliche Beeinträchtigung der Funktionsbeziehungen entlang der Bahnlinie.

Beeinträchtigung der Funktionsbeziehungen entlang des Längermühlbaches.

Beeinträchtigung der Funktionsbeziehungen entlang der Isar, der Deiche und der Auwälder.

Barriere- und Isolationswirkung sowie Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen auf der B 15neu.

Dr. H. M. Schober
 Landschaftsplanungsarchitekt
 Karmelhof 6 - 83134 Pilsching - Germany
 Tel.: +49 (0) 940 91007 Fax: +49 (0) 940 9144 0
 schober@schober-land.de www.schober-land.de

Projekt: 170236

Staatliches Bauamt Landshut
 Inne Regensburger Str. 7-8
 84034 Landshut
 Tel.: 08719254-0, Fax: 08719254-158, www.stab.bayern.de

bearbeitet: 12/2019 Graf
 geschrieben: 12/2019 Küller
 geprüft: 12/2019 AP
 Projekt: 170236

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Landshut
 Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 15neu in Bau bis K LA 14 / 120 / 5,075
 PROJEKT-Nr.: 09-00-99-10-30 Maßstab: 1:1000

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 1
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan

B 15neu Essenbach (A 92) - B 299
Neubau der Ost-Umfahrung Landshut
 Bauabschnitt I von Essenbach (A 92) bis Dimau (LA 5 14)
 Bau-km 48+110 bis 49+900

aufgestellt:
 Staatliches Bauamt Landshut
 Systemr. Bauabschn.
 Landshut, den 10.01.2020

Prüfung: 09.01.2020